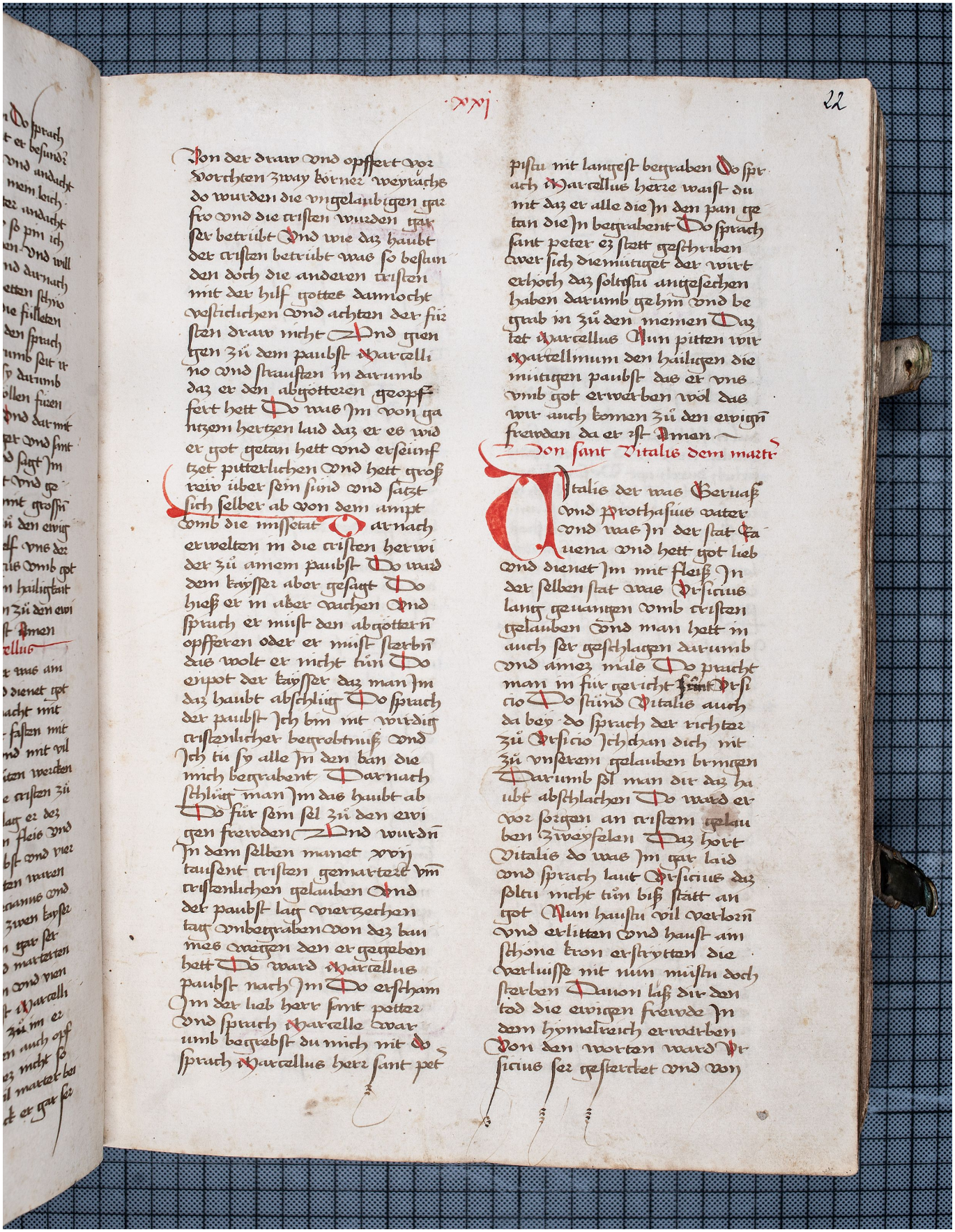
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Von der draw vnd opffert vor
vorthten zway körner weyrachs
do wurden die vngelaubigen gar
fro vnd die cristen wurden gar
ser betrübt vnd wie daz haubt
der cristen betrübt was so besun
den doch die anderen cristen
mit der hilf gottes dannocht
vesticlichen vnd achten der für
sten draw nicht Vnd gien
gen zů dem paubst Marcelli
no vnd strauften in darumb
daz er den abgötteren geopf
fert hett Do was im von ga
ntzem hertzen laid daz er es wid
er got getan hett vnd erseinf
tzet pitterlichen vnd hett groß
reiw über sein sünd vnd satzt
sich selber ab von dem ampt
vmb die missetat Darnach
erwelten in die cristen herwi
der zů ainem paubst Do ward
dem kaysser aber gesagt Do
hieß er in aber rachen vnd
spruch er müst den abgötter
opfferen oder er müst sterbn
das wolt er nicht tůn Do
enpot der kaysser daz man im
daz haubt abschlüg Do spruch
der paubst Ich bin mit wirdig
cristenlicher begrebtnuß vnd
ich tů sy alle in den ban die
mich begrabent Darnach
schlüg man im das haubt ab
Do für sein sel zů den ewi
gen freuden Vnd wurdn
in dem selben manet xxij
tausent cristen gemartert vm
cristenlichen glauben vnd
der paubst lag viertzehen
tag vnbegraben von dez bau
mes wegen den er gegeben
hett Do ward Marcellus
paubst nach im Do erscham
im der lieb herr sant petter
vnd spruch Marcelle war
umb begrebst du mich mit do
spruch Marcellus herr sant pet
ter mit langest begraben Do spr
ach Marcellus herre waist du
nit daz er alle die in den pan ge
tan die in begrabent Do spruch
sant peter ez stett geschriben
wer sich diemütiget der wirt
erhoch daz solcstu angesehen
haben darumb gehm vnd be
grab in zů den meinen Daz
tet Marcellus Nun pitten wir
Marcellinum den hailigen die
mütigen paubst das er vns
vmb got erwerben wol das
wir auch komen zů den ewign
freuden da er ist Amen

Von sant Vitalis dem martr

Vitalis der was Geruaß
vnd Prothasius vater
vnd was in der stat Ra
uena vnd hett got lieb
vnd dienet im mit fleiß In
der selben stat was Vrsicius
lang gefangen vmb cristen
glauben vnd man hett in
auch ser geschlagen darumb
vnd ainez males Do pracht
man in für gericht für Vrsi
cio Do stünd Vitalis auch
da bey do spruch der richter
zů Vrsicio Ich han dich mit
zů vnserem glauben bringen
Darumb sol man dir daz ha
ubt abschlachen Do ward er
vor sorgen an cristem glau
ben zweyfelen Daz hort
Vitalis do was im gar laid
vnd spruch laut Vrsicius daz
soltu nicht tůn biß statt an
got Nun haustu vil verlorn
vnd erlitten vnd haust am
schone tron erstrottan die
verlusse mit nun müstu doch
sterben Dauon laß dir den
tod die ewigen freude in
dem himelreich erwerben
Von den worten ward Vr
sicius ser gestarcket vnd von